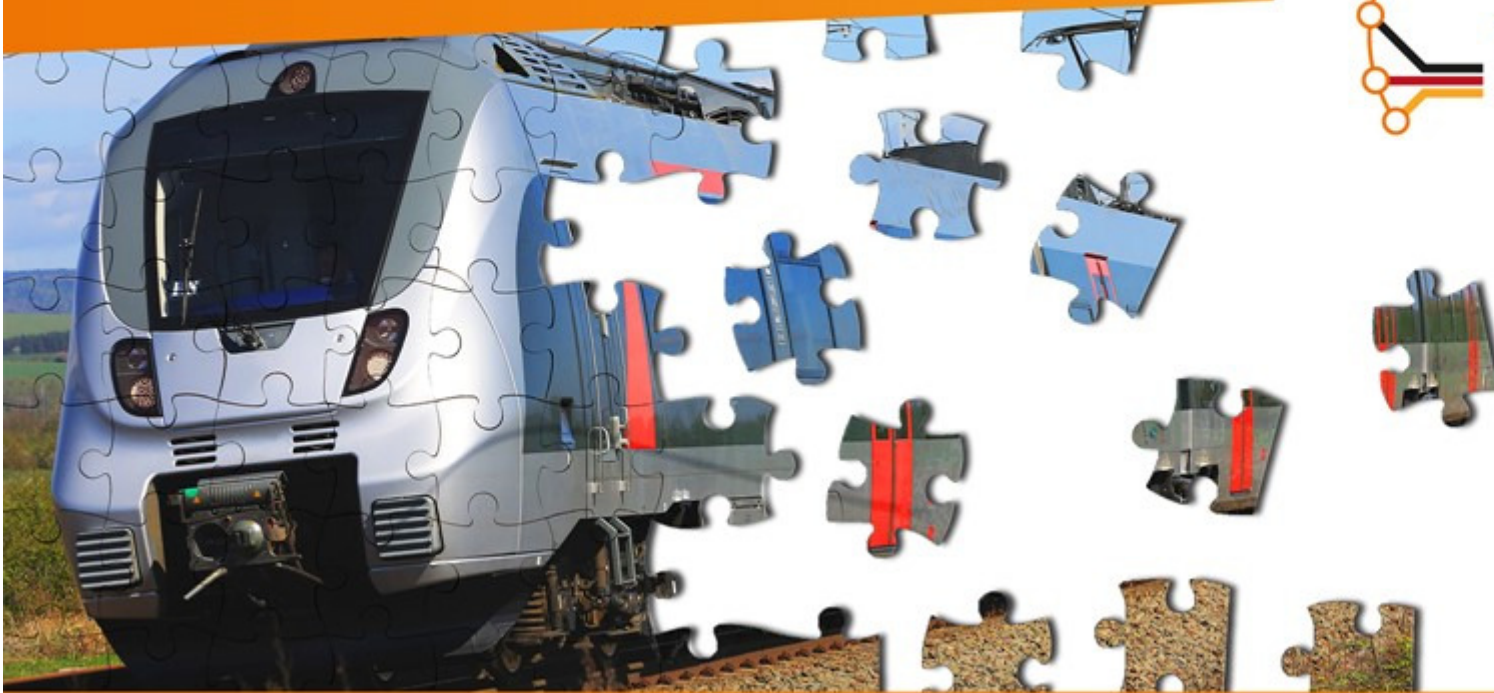


12. DEUTSCHER NAHVERKEHRSTAG



Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes zum Taxen und Mietwagenverkehr – Forderungen und aktuelle Diskussion

Andreas Wille

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

24. bis 26. April in Koblenz

www.deutschernahverkehrstag.de

Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes zum Taxen und Mietwagenverkehr – Forderungen und aktuelle Diskussion

Andreas Wille



Gliederung

Ausgangslage

- Allgemeines
- Hauptgutachten XXI der Monopolkommission
- Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirates beim BMVI

Vorschläge der Arbeitsgruppe der Länder

- Rahmenbedingungen
- Anpassungen für den Taxenverkehr
- Änderungen beim Mietwagenverkehr
- Beratung des Berichts in GKVS und VMK

Aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene

Zusammenfassende Bewertung

Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes zum Taxen und Mietwagenverkehr – Forderungen und aktuelle Diskussion

Andreas Wille



Ausgangslage

Allgemeines

Digitalisierung ermöglicht App-basierte Dienstleistungen im Taxen- und Mietwagenverkehr (Bestellung, bargeldlose Bezahlung)

Forderung von Vermittlern zur Deregulierung des Marktes bei gleichzeitiger Nutzung der Digitalisierung zur Bündelung von Fahrten nach Praxis in anderen Ländern und Verringerung der Anforderungen an Unternehmen und Fahrer/innen

Markteintrittsversuche von Vermittlern mit gerichtlicher Überprüfung der angestrebten Praxis

Öffentliche Diskussion um Deregulierung des Marktes

Ausgangslage

Hauptgutachten XXI der Monopolkommission

Forderung einer Reform des PBefG:

- Schaffung eines Ordnungsrahmens für Vermittlungsdienste für Privatfahrer
- Regelung der sicheren Personenbeförderung zum Schutz von Fahrgästen mit Orientierung an den in den USA getroffenen Regelungen
- Regulierung der Preise der Vermittlungsdienste aufgrund der hohen grundsätzlich Markttransparenz nicht erforderlich (Ausnahme Marktbeherrschung bzw. besondere Ereignisse)
- Aufhebung der häufig bestehenden quantitativen Taxenbeschränkungen
- Höchstpreise für Taxen im Warte- und Winkmarkt
- weitgehend freie Preissetzung für Taxen mit Vermittlungsdiensten für Privatfahrer besonders im Wettbewerb stehenden Bestellmarkt
- Aufhebung der Rückkehrpflicht im Mietwagenverkehr

Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes zum Taxen und Mietwagenverkehr – Forderungen und aktuelle Diskussion

Andreas Wille



Ausgangslage

Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirats des BMVI (1/2)

Abschaffung der quantitativen Konzessionsbeschränkungen

Aufhebung der Unterscheidung zwischen Taxi und Mietwagen mit Fahrer und Rückkehrpflicht
(Minicars)

Pflicht zur lückenlosen Aufzeichnung und Bereitstellung der Daten aller Fahrten zur Prüfung auch für Unternehmen, die Taxifahrten vermitteln

Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes zum Taxen und Mietwagenverkehr – Forderungen und aktuelle Diskussion

Andreas Wille



Ausgangslage

Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirats des BMVI (2/2)

Keine staatliche Bestimmung der Taxitarife, nur Erweiterung der Informationspflichten an Taxiständen und für Ruftaxis

Festlegung der Taxentarife durch Taxizentralen und webbasierte Taxivermittler, daher Aufnahme ins PBefG

Vorschläge der Arbeitsgruppe der Länder

Rahmenbedingungen

Auftrag der GKVS im Herbst 2016 an AK ÖPV:

Prüfung der Modernisierung der personenbeförderungrechtlichen Vorschriften

- Sicherstellung der Verkehrsangebote im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Sicherstellung, dass die bestehenden arbeits-, sozial- und steuerrechtlichen Anforderungen der gewerblichen Personenbeförderung nicht unterlaufen werden können und durch Veränderungen keine unlauteren Wettbewerbsbedingungen begünstigt werden

Annahmen:

- Wegfall der Rückkehrpflicht nicht zu verhindern
- Schaffung eines Ausgleichs zum Schutz des Taxenverkehrs erforderlich

Vorschläge der Arbeitsgruppe der Länder

Anpassungen für den Taxenverkehr (1/2)

Generelle Aufhebung der Kontingentierung der Taxigenehmigungen

damit einhergehend Erwartung einer verstärkten Kontrolle der Unternehmen durch die Genehmigungs-, Finanz- und Arbeitsschutzbehörden und die Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Ausgestaltung des Taxitarifs als Höchsttarif, um den Unternehmen eine Unterschreitung in Schwachlastzeiten in Konkurrenz zum Mietwagenverkehr zu ermöglichen

Vorschläge der Arbeitsgruppe der Länder

Anpassungen für den Taxenverkehr (2/2)

Beibehaltung des Taxentarifs als Höchsttarif für das Pflichtfahrgebiet zur Daseinsvorsorge

Aufstellen an Taxiständen und für Taxis vorbehaltene öffentlichen Plätzen (z. B. Bahnhöfen) sowie das Heranwinken bleibt Taxis vorbehalten

Beibehaltung der Ortskundeprüfung

Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes zum Taxen und Mietwagenverkehr – Forderungen und aktuelle Diskussion

Andreas Wille



Vorschläge der Arbeitsgruppe der Länder

Änderungen beim Mietwagenverkehr

Wegfall der Rückkehrpflicht zum Betriebssitz nach Beendigung eines Fahrauftrages

Zulässigkeit einer Einzelplatzvermietung auch weiterhin der Entscheidung der Genehmigungsbehörde im Einzelfall vorbehalten

Kennzeichnung der Mietwagen mit einer Ordnungsnummer nach außen zur Ermöglichung einer Kontrolle des Mietwagenverkehrs

Vorschläge der Arbeitsgruppe der Länder

Beratung des Berichts in GKVS und VMK

Intervention der Taxiverbände insbesondere zu Vorschlägen zum Wegfall Rückkehrpflicht, der Taxitarifbindung und der quantitativen Konzessionsbeschränkung

daher nur Kenntnisnahme des Berichts durch VMK

Aufforderung an Bundesregierung zur Vorlage einer PBefG-Änderung

- Beachtung geltender Rechtsanforderungen insbesondere des Abgaben-, Arbeits- und Sozialrechts durch neue Verkehrs- und Angebotsformen
- Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten des ÖPNV und des Taxengewerbes
- frühzeitige Einbindung der Länder, Kommunen, Verbände und Aufsichtsbehörden bereits bei Entwurfserarbeitung

Aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene

Ergebnisse des Projekts „Digitale Mobilitätsplattformen“ des BMVI noch nicht veröffentlicht

Festlegung im Koalitionsvertrag des Bundes zur Modernisierung des PBefG (Zeile 5703ff)

- rechtssichere Ausgestaltung digitaler Mobilitätsplattformen
- Wahrung eines fairen Ausgleichs (level playing field) zwischen den unterschiedlichen Beförderungsformen
- Stärkung des Einflusses der Kommunen und Sicherung sozialer Standards
- regulatorische Entlastung für Taxen- und Mietwagenbetrieb

Zusammenfassende Bewertung

Taxen- und Mietwagenverkehr im Zuge der Digitalisierung in breiter öffentlicher und politischer Diskussion

Anpassung des Ordnungsrahmens notwendig, aber behutsam zur Sicherung des Gefüges zwischen Taxen und Mietwagen und zu den anderen Verkehrsformen zu entwickeln

Einbindung des vorhandenen Taxen- und Mietwagengewerbes in Prozess wichtig

aktive und konstruktive Beteiligung des Gewerbes am Prozess wünschenswert

Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes zum Taxen und Mietwagenverkehr – Forderungen und aktuelle Diskussion

Andreas Wille



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!